

1651 März

A

NOTIZEN [DES NACHLASSVERWALTERS BEAT II. ZURLAUBEN ZUM STREIT
MIT ANNA ELISABETH WALLIER WEGEN DER HINTERLASSENSCHAFT
IHRES GATTEN HEINRICHS I. ZURLAUBEN]

"Nota. Nachdem Jnliggender brieff vilen henden eingeloffen, ward er mier entlich Jn myn gvalt verthruwet, 5 Monat nach Absterben mynes Bruoders [Heinrichs I. Zurlauben] säligen, Jm Martio 1651. Der ehebrieff [von 1642]¹ hat vil stryts gemacht und ist noch nit zum Endt gebracht."

1) s. MsZF 35 II 92-95

AH 58, 119 - Blatt 119^r leer

1636/1637

B

ABRECHNUNG [BEATS II. ZURLAUBEN FUER HEINRICH I. ZURLAUBEN]

AH 58/126

"Myn Jnämnen von herpst 1636 bis 1637	1417 gl. 9 ss
darinen [Christoph] F a l k e n und doctor W y s s e n	
240 f. begriffen ... dargägen usgeben	519 gl. 18 ss
Jtem der Rest by beeden Handtschriften thuot	706 gl.
Boswyler schuldt	150 gl.
Widerumb usgeben von [St. Konrads]hooffs wegen	143 gl. 21 ss
	<u>1518 gl. 39 ss</u>
Restiert mier ushin nach Abzug obigen Jnämens	101 gl. 30 ss

Jtem was an wyn und von Ruodi S t o k h e r Jngnommen ist für sich selbs dis 1638ist Jars und Kan an myner Ansprach auch abzogen werden.

...

An den 1000 gl.:	
[Thomas] Z ü r c h e r s	428 gl.
Jtem widerum	300 gl.
Littiren	69 gl.
Harnischt	30 gl.
Pencion	75 gl.
Oswald K o l i ¹ - [Paul] S t o c k e r s	66 gl. 8 g.bz."

1) Durchgestrichen

AH 58, 120